



Akkordeonunterricht Mannheim

Knopf- und Tastenakkordeon

Das Akkordeon ist ein anspruchsvolles Instrument und bietet eine Vielfalt von Ausdrucksmöglichkeiten — die Stilstiken, Rhythmen und Harmonien sind nahezu unbegrenzt.

Da es ein gewichtiges Instrument ist, das unmittelbar an der Brust liegt, konzentrieren wir uns sehr auf richtige Körper- und Handhaltung, um etwaigen Haltungsschäden vorzubeugen und ein fließendes, leichtes Spiel zu erreichen.

Es „atmet“ und fordert daher einen souveränen Umgang mit dem Balg. Eine Balance zum eigenen Ein- und Ausatmen sollte daher bestehen.

Im Akkordeonunterricht legen unsere Dozenten größten Wert auf Notentextverständnis durch Analyse und mentales Training. Damit erreichen wir spielerisches, freies Spiel und musizieren auswendig nach Gehör.

Wir beschäftigen uns zunächst mit leichten Arrangements zur Begleitung von Solisten und mit der Notentranskription anderer Instrumente, die wir auf das Akkordeon übertragen.

Dazu werden elementare Harmoniekenntnisse vermittelt, die sich auf den spezifischen Bau des Instrumentes beziehen.

Unser Tipp: Warten Sie mit dem Kauf bis zur Beendigung der ersten Unterrichtseinheiten, da wir Ihnen bei diesen Fragen sicherlich viel Hilfestellung geben können und die richtigen Ansprechpartner der verschiedenen Musikgeschäfte in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg kennen und empfehlen können.

Allgemein:

Das Akkordeon, auch Ziehharmonika, Ziehorgel, Handorgel, Handharmonika, Quetschkommode oder auch Schifferklavier genannt, ist ein Handzuginstrument. Es wurde 1829 von Cyrill Demian in Wien das erste Mal als solches in seinem Patent als „Accordion“ benannt. Dieses Instrument war wechseltönig und damit diatonisch. Ein Akkordeon ist ein Instrument, das mehrstimmig Töne produzieren kann.

Wir zählen heute alle Handzuginstrumente, die auf der rechten Seite — dem Diskant — die Tastatur in einer abgewinkelten Form angebracht haben, zu den diversen Akkordeonarten.

Diese Anordnung der Tastatur geht auf die ersten Wiener oder die ersten französischen Instrumente zurück. Prinzipiell würden aber auch alle anderen Sonderformen der Handzuginstrumente dazu zählen, da alle Instrumente kaum wesentliche Unterschiede



in der Schallerzeugung aufweisen. Dass manche Sonderformen eher getrennt behandelt werden, ist mehr aus der Geschichte des jeweiligen Instrumentes abzuleiten. Die englische Concertina und das Bandoneon haben daher eine gewisse Sonderstellung inne.

